

CLAUSTHAL-ZELLERFELD IN ZAHLEN

Einwohner:	15.500
Höhe:	600 Meter über N.N.
Anzahl an Teichen:	60
Mountainbike-Strecken im Oberharz:	1.800 km
Langlaufloipen im Oberharz:	200 km
Kletterwege im Westharz:	1.100 an 199 Felsen
Wanderwege im Harz:	10.000 km
Geocaches im Harz:	über 2.500

FÜNF GUTE GRÜNDE IN CLAUSTHAL ZU STUDIEREN



KONTAKT

Studienfachberatung
Prof. Dr.-Ing. Norbert Meyer
 E-Mail: ba.geoeng@tu-clausthal.de

Internet
tu-c.de/ba06
www.tu-clausthal.de



Bachelor of Science
GEOENVIRONMENTAL ENGINEERING

GEOENVIRONMENTAL ENGINEERING

Dem Geoenvironmental Engineering (Geoumweltschutz) kommt in der heutigen Zeit, geprägt von den Folgen des globalen und regionalen Klimawandels, der Auswirkungen der Energiewende und der Ressourcenversorgung einer nachhaltigen Industriegesellschaft eine besondere Bedeutung zu.

Das Ziel des Studienganges ist die Kompetenzvermittlung in technischen, wirtschaftlichen, und rechtlichen Fragen der Geoumwelttechnik, die beispielsweise insbesondere im Hinblick auf ein Anwachsen der Bevölkerung, die Zerstörung funktionierender Geosysteme als Folge von Klimaänderungen (z.B. Hochwasser, Flutkatastrophen, Hangrutschungen), Umweltverschmutzungen oder als Folge von unter- und überirdischen Bauvorhaben oder Verkehrseinrichtungen entstehen.

Im Bachelorstudiengang Geoenvironmental Engineering wird großen Wert sowohl auf eine solide ingenieurwissenschaftliche als auch auf eine naturwissenschaftliche Grundausbildung gelegt (Semester 1 und 2), welche in den darauffolgenden Semestern durch betriebs- und rechtswissenschaftliche sowie fachspezifische Grundlagen ergänzt werden.

Im Rahmen des Studienganges sollen somit Absolvent:innen ausgebildet werden, die auf Basis interdisziplinär geprägten Denkens sowie mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden Lösungsansätze für die vielfältigen Herausforderungen im Bereich der Geoumwelttechnik erarbeiten können.

BERUFSBILD UND ARBEITSMARKT

Der Bachelorstudiengang Geoenvironmental Engineering dient der wissenschaftlichen Qualifizierung der Absolvent:innen für berufliche Tätigkeiten im Bereich des Geoumweltingenieurwesens. Der Arbeitsmarkt in diesem Bereich umfasst u. a. die Behörden des Umweltschutzes, Geologische Dienste, Deponiebetreiber, Betriebe im Bereich der Abfallwirtschaft, Industrieunternehmen im Bereich des Umweltschutzes und der Umweltgeotechnik, Bergbehörden, Planungs- und Ingenieurbüros, die Versicherungswirtschaft, Kommunale Verbände und die Rohstoffindustrie.

Die Tätigkeitsfelder der Absolvent:innen liegen in der Umweltberatung und -untersuchung im Bereich Boden, Wasser, Abfall und Altlasten:

- Umweltrisikoplanungen und -beurteilung
- Umweltmanagementsysteme (Ökoaudit)
- Umweltgeotechnik (Boden- und Grundwasserschutz, Altlastenerkundung und -sanierung)
- Entwicklung von Sanierungsplanungen und -verfahren bei Altablagerungen, Deponien, Industriestandorten und Infrastrukturentwicklungen

STUDIENEINSTIEG: NEUE STADT, NEUE FREUNDE, NEUE AUFGABE

Mit dem Studium beginnt ein spannender Lebensabschnitt. Ganz wichtig ist dabei ein guter Start. Deshalb wird an der TU Clausthal sehr viel Wert auf den Studieneinstieg gelegt. Vor Beginn der Vorlesungszeit laufen die Welcome Weeks.

Eingeteilt in kleine Gruppen lernen die Studienanfänger:innen in familiärer Atmosphäre die Universität und Umgebung kennen. Betreut werden sie dabei von Studierenden höherer Semester. Vorkurse in Mathematik und Elektrotechnik erleichtern den fachlichen Einstieg.

Eine besonders innovative Form der Studienvorbereitung ermöglicht das Steiger-College. Neuen Bachelor-Studierenden bietet es Zeit zum Orientieren, Spaß am Studieren in der Gemeinschaft sowie das Erlernen von Lerntechniken und Zeitmanagement.

Weitere Informationen unter:
www.steiger-college.tu-clausthal.de



AGIL, DIGITAL, NACHHALTIG

Mitten im Grünen, mitten im Harz und mitten im Weltkulturerbe liegt die TU Clausthal. Die rund 3500 Studierenden und 1100 Beschäftigten der Universität genießen kurze Wege, saubere Luft und ein sehr persönliches Miteinander. National und international ist die forschungsstarke Universität umfangreich vernetzt. Wie ein roter Faden zieht sich die Digitalisierung durch alle Studiengänge. Ziel ist es, dass die Studierenden die Digitalisierung nicht nur passiv erleben, sondern aktiv zu gestalten lernen.

Ein weiteres zentrales Thema der TU Clausthal ist Nachhaltigkeit. Wer im Oberharz studiert, ist mittendrin in den Zukunftsthemen rund um den Klimawandel. Die Circular Economy – im Sinne einer nachhaltigen, ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft, im Sinne erneuerbarer Energien und einer digitalen Transformation – ist das Leitthema der Hochschule. Diesem haben sich gleichermaßen die technischen Wissenschaften, Naturwissenschaften und die Wirtschaftswissenschaften verpflichtet. Sie alle wirken mit an einer umweltschonenden Industriegesellschaft von morgen.

